

S

SPORT

Montag, 24. Februar 2020



Neuaufgabe:
Grosser
Erfolg
des Galgener
Crosslaufs
nach 26 Jahren.

SEITE 12

Zuoberst:
Corinne Suter
holt die
Abfahrts-Kugel
endlich wieder
in die Schweiz.

SEITE 15

SNOWBOARD

Ladina Jenny fährt in Südkorea als Dritte auf das Podest



Die Altendörfler Snowboarderin Ladina Jenny fuhr am Wochenende im südkoreanischen Pyeongchang auf den dritten Platz und war überglücklich danach. «Dieser dritte Platz gibt mir enormes Selbstvertrauen, vor allem wenn man die ganze Geschichte mit der Hand verfolgt hat.» Noch immer fährt sie mit einer Schiene an der gebrochenen Hand. Die Verhältnisse waren nicht einfach. «Die Piste brach schnell einmal ein, da es die ganze Nacht zuvor geregnet hatte und es warm geworden war», erklärt die Mäichlerin. «Es war wie ein Rodeo auf der Piste, aber ich habe alle meine Läufe sauber nach unten gebracht, das hat mir schliesslich den dritten Platz eingebracht.» (ff)

EISHOCKEY

Eine Niederlage gegen Bern und ein Sieg gegen Lausanne

Kurz vor dem Ende der Regular Season haben die Lakers auswärts in Bern zwar über mehr als zwei Drittel eine gute, engagierte Leistung gezeigt und dabei auch mit 2:1 geführt. Dann aber drehte der SCB mit der drohenden Niederlage im Hinterkopf das Geschehen und konnte noch vier Tore zulegen. «Die Special-Teams haben dabei den Unterschied gemacht», sagte Lakers-Torschütze Michael Loosli nach dem Spiel. Sein erster Treffer für die Lakers war nur ein kleiner Trost. Nur wenige Stunden später gabs gegen Lausanne den ersten Erfolg in dieser Saison. Mit dem Overtime-Treffer von Roman Cervenka – von wem denn sonst? – haben die Lakers in dieser Saison endlich gegen alle Teams der Liga gewinnen können. Nach zwei Dritteln hatte allerdings nichts auf einen Sieg des Heimteams hingedeutet. Die Lakers hatten bis dahin vor 3514 Zuschauern in der SGKB-Arena ihr «Auswärtsgesicht» gezeigt, waren weder offensiv noch defensiv entschlossen am Werk und entsprechend harmlos und anfällig. Oder wie es Verteidiger Noah Schneeberger ausdrückte: «Wir hatten Leim an den Schlittschuhen.» Dem 25-jährigen Loosli, der tags zuvor beim 2:5 in Bern seinen ersten Treffer in der National League erzielt hatte, gelang aus dem Nichts der Anschlusstreffer, denn Lindbohm (8. Minute) und Almond (26.) hatten die Westschweizer zuvor 2:0 in Führung bringen können. Schneeberger konnte drei Minuten vor Drittelsende einen Konter in Unterzahl (Strafe Andrew Rowe) sogar zum 2:2 abschliessen. Die Lakers bleiben trotz ihres vierten Heimsieges in Serie am Tabellenende. Aber sie haben den Rückstand verringert. Nur noch fünf Punkte sind sie hinter Rang 11, der das Heimrecht im Playout-Final garantieren würde. Es könnte aber noch besser kommen: Der rettende zehnte Platz ist nur noch sieben Punkte entfernt. Acht Spiele – zwei in der Qualifikation und sechs in der Platzierungsrunde – bleiben den SCRJ Lakers, um sich diesen zu sichern. (so/ff)

Aline Fuchs und Marco Peruzzo siegen

Der SC Feusisberg organisierte am Samstag auf Hoch-Ybrig bei ausgezeichneten Bedingungen die 35. Volksabfahrt. Rekordverdächtige 281 Athletinnen und Athleten starteten.

von Koni Schuler

Es waren traumhafte Verhältnisse am Samstag, als um 11.30 Uhr zur 35. Austragung gestartet werden konnte. Temperaturen um den Gefrierpunkt herum und Sonnenschein pur bildeten die äusseren Bedingungen. Die 1800 Meter lange Strecke vom Spirstock auf 1771 Meter über Meer hinunter zur Talstation des ehemaligen Skilifts Chüeband auf 1495 Meter über Meer war in einem Topzustand. Die griffige und schnelle Piste bot genau das, was die Volksabfahrer lieben. «Da wir von einer so hohen Teilnehmerzahl profitieren durften, mussten wir den Start von 11 Uhr auf 11.30 Uhr verschieben, was wir natürlich gerne in Kauf nahmen», führte OK-Präsident Andy Imfeld am Samstagabend aus. «Vom Ablauf her klappte sowohl am Freitag beim Aufbau der Infrastruktur als auch beim Rennen und dem nachmaligen Abbau am Samstag dank der rund 60 Helferinnen und Helfer sowie der Hoch-Ybrig AG alles bestens», gab er mit sichtlicher Genugtuung preis.

Rekordverdächtige Teilnehmerzahl

Nach einem Unterbruch von vier Jahren übernahm wiederum der SC Feusisberg das Zeppter als Organisator dieses beliebten Anlasses. Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann stellte sich

als Vorfahrer in den Dienst der Veranstaltung. Die Superpiste hielt dem grossen Ansturm stand. «Ich bedanke mich ganz speziell bei der Hoch-Ybrig AG, die einen Traumjob gemacht hat, denn bis vor einer Woche war es unklar, ob die vorhandene Schneemenge überhaupt für eine Durchführung ausreicht», so OKP Imfeld. Beim Rennen selber musste ein ernsthafter Unfall konstatiert werden. Dies war aber der einzige Wermutstropfen bei der 35. Austragung. 281 Athletinnen und Athleten starteten am Samstag auf dem Spirstock, 267 von ihnen konnten rangiert werden. Dies war eine der höchsten registrierten Teilnehmerzahlen insgesamt.

Altendörfler und Ybriger Sieg

Eine hauchdünne Entscheidung gab es bei den Herren. Marco Peruzzo (SC Altendorf) realisierte mit 1.03,17 Minuten die schnellste Zeit. Damit realisierte er auch den Sieg bei den Herren. Cornel Züger (SC Siebnen) war nur gerade 0,05 Sekunden länger unterwegs und gewann bei den Senioren 1. Lokalmatador Urs Keller aus Unteriberg realisierte mit 0,16 Sekunden Rückstand auf den Tagessieger den zweiten Rang. Bei den Gruppen schwang die Elektro Ueli AG mit Reto Kumin, Mario Zehnder, Marc Schuler, Fabian Rhyner und Silvano Ruhstaller obenaus und durfte wie die Tagessiegerin und der Tagessieger

einen prächtigen Wanderpokal entgegennehmen. Aline Fuchs vom SC Drusberg holte bei den Frauen mit 1.06,61 Minuten den Tagessieg und realisierte damit auch den Sieg bei den Juniorinnen. Ihre Clubkollegin Simona Marty kam ihr mit 0,79 Sekunden Rückstand am nächsten. Unter den noch anwesenden Athletinnen und Athleten wurden eine Jahreskarte und zehn Tageskarten der Hoch-Ybrig AG verlost. Zudem gab es eindruckliche Pokale für die Tagesbesten bei den Damen und Herren sowie den Teams und schöne Erinnerungspreise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Marco Peruzzo und Cornel Züger erhielten eine Tageskarte, da sie schneller unterwegs waren als Urs Keller von der Hoch-Ybrig AG. Bei den Mädchen und Knaben U12 und U14 wurde an die jeweiligen Schnellsten ein Paar Slalom- oder Riesenslalomskis abgegeben.

Fazit durchwegs positiv

Das Rennen zählte auch zum Amag-Cup des Zürcher Ski-Verbandes. Auf der Terrasse des «Bärghus» konnte nachmittags an der Skiparty mit DJ Smike unterhaltende Musik genossen und Sonne getankt werden. An der Bar wurden Köstlichkeiten angeboten, so dass die Stimmung natürlich immer besser und besser wurde. Laut Andy Imfeld wird nächstes Jahr der 36. Austragung nichts im Wege stehen.



Tagessieger Marco Peruzzo (SC Altendorf) zeigte auf der Rennpiste im Hoch-Ybrig vom Spirstock hinunter eine spektakuläre Fahrt.

Bild zvg